

OMNIREP GmbH

Fuchsloch 8, 5023 BIBERSTEIN
Tel.: 062 827 4511
Fax: 062 827 4514
e-mail: omnirep@omnirep.ch
Internet: http://www.omnirep.ch

NOTFUNKGERÄT ZODIAC / OMNI 1414

Bedienungsanleitung

Funksprechgerät, VHF 146-174 MHz

Kanal 9 mit 161.300 MHz programmiert.
Kanal 10 mit 161.300 MHz und Tonsquelch
123 Hz programmiert (Option).

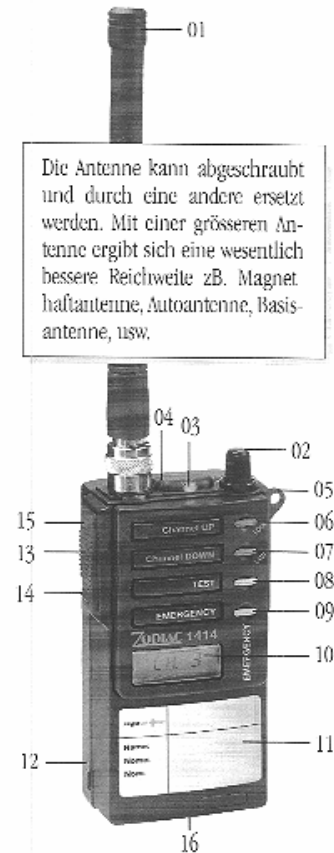
Bitte die Benutzerinformationen auf Seite 2 beachten!

Inhaltsverzeichnis

FUNKTIONEN UND KNÖPFE
SPEZIALFUNKTIONEN
DISPLAY
AUSPACKEN
ZUSAMMENBAU UND INBETRIEBNAHME
GEBRAUCH
UNTERHALT UND AUFBEWAHRUNG
FEHLERSUCHE
TECHNISCHE DATEN
MONTAGE DES BATTERIEFACHES ODER AKKUS
ZUSÄTZLICHE, WICHTIGE INFORMATIONEN

Funktionen und Knöpfe

| | | |
|----|-------------------------------------|---|
| 01 | Antenne | TNC-Buchse. |
| 02 | Ein/Aus-Schalter und Volumenregler. | |
| 03 | Indikatorlampe | zur Überwachung. Leuchtet rot beim Senden und grün beim Empfang. |
| 04 | MIC/CHG | Kombinierte Monofon/Ladebuchse. |
| 05 | Befestigungsöse | für den Tragriemen. |
| 06 | UP/LOCK | Taste zum Kanal wählen (aufwärts) / sperren des Tastenfeldes. |
| 07 | DOWN/LAMP | Taste zum Kanal wählen (abwärts) / Anzeigebeleuchtung. |
| 08 | TEST | Testruf zum Prüfen, ob Sie im Empfangsbereich der REGA sind. Ca. ½ Sekunde gedrückt halten. |
| 09 | EMERGENCY | Notruftaste. Ca. ½ Sekunde gedrückt halten. |
| 10 | Multifunktions-Display | |
| 11 | Beschriftungsetikette | |
| 12 | Batteriefach | |
| 13 | SENDETASTE | Während dem Senden gedrückt halten und zum Empfangen loslassen. |
| 14 | SQL OFF | Rauschsperrknopf. Schaltet den Squelch momentan aus um zu kontrollieren, ob der Kanal frei ist. Beim Senden eine halbe Sekunde warten, bevor man zu sprechen beginnt, so dass der Sender Zeit hat aufzusteigen. |
| 15 | FUNC | Funktionstaste; drücken und halten bei Doppelfunktionen. |
| 16 | Batterie- oder Akkuverschluss. | |



KURZINFORMATIONEN ZUM NOTFUNKGERÄT OMNI 1414

ALLGEMEIN

Der Emergency- bzw. Notfunkkanal der Rega steht gesamtschweizerisch jedermann (Bevölkerung, Dienststellen und Behörden) ausschliesslich für die Alarmierung in Notfällen zur Verfügung. Über den Emergency- bzw. Notfunkkanal kann mittels eines vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) zugelassenen Funkgerätes Hilfe in Notfällen angefordert werden. Der Kanal wird gesamtschweizerisch von der Einsatzzentrale der Rega 365 Tage im Jahr rund um die Uhr überwacht. Über den Emergency- bzw. Notfunkkanal soll ein Notruf nur dann erfolgen, wenn kein Telefon (inkl. Mobiltelefone und Handys) in erreichbarer Nähe zur Verfügung steht.

TESTRUF (5-Tonfolge 21301 nach ZVEI-1/2-Norm)

Mit dem Testknopf (gelbe Taste länger als einer halben Sekunde drücken) können Sie prüfen, ob Sie im Versorgungsbereich des REGA-Funknetzes befinden. Im positiven Fall hören Sie eine Tonfolge als Quittung (2 lange Töne).

NOTRUF (5-Tonfolge 21414 nach ZVEI-1/2-Norm)

Mit dem EMERGENCY-Knopf (rote Taste länger als einer halben Sekunde drücken) können Sie in Notsituationen um Hilfe rufen. Die Quittung besteht aus 3 lange Töne. Ihr Funkspruch gelangt direkt in die REGA-Einsatzzentrale oder wird von einem anderen Hörer aufgefangen. Sie können mit den anrückenden Rettungsmannschaften (Helikopter oder Bodenpersonal) durch drücken der Sendetaste (auf der Seite unter der Antenne) kommunizieren und diese einweisen.

ERHALTEN BEI ALARMIERUNG

Bereiten Sie sich auf folgende Fragen der Einsatzzentrale vor:

WER alarmiert?

WAS ist WANN WO passiert?

NACH DER ALARMIERUNG

Auf Empfang bleiben.

Weisungen der Rega, des Rettungshelikopters oder der Rettungsmannschaft abwarten und befolgen.

SPEZIELLE ANFORDERUNGEN IN HAUTE SAVOIE UND IM AOSTA-TAL

Falls Sie Ihr Notfunkgerät in der Haute-Savoie und oder im Aosta-Tal benutzen wollen, müssen Sie es mit einem Tonsquelch von 123Hz (Zubehör) ausrüsten lassen. Ohne Tonsquelch haben Sie in diesen Gebieten keinen Zugang zu den lokalen Rettungszentralen und können ausschliesslich von anderen Tourengängern «offen» empfangen werden. Die TEST- und ALARM-Trufe funktionieren sonst wie in der Schweiz. Geräte mit Seriennummer grösser 003299 sind serienmässig mit Tonsquelch ausgerüstet. Wenn Ihr Gerät mit einem Tonsquelchmodul nachzurüsten müssen Sie es uns zusenden.

WICHTIGER HINWEIS

Wie bei jedem Funknetz können gewisse Gebiete ohne Funkkontakt bleiben, so dass eine Alarmierung über den Emergency- bzw. Notfunkkanal der Rega nicht von jedem Ort des schweizerischen Territoriums erfolgen kann. Die Rega und Omnirep GmbH übernehmen keinerlei Verantwortung und sind nicht haftbar, wenn eine Verbindung mit dem Emergency- bzw. Notfunkkanal nicht oder nur schlecht zustande kommt. Ebenso übernimmt die Rega und Omnirep GmbH keinerlei Verantwortung und sind nicht haftbar, wenn der Emergency- bzw. Notfunkkanal aus irgendeinem Grunde nicht funktioniert. Wir empfehlen alle Emergency- bzw. Notfunkkanal-Benutzern, die Frequenz im Tourengebiet mitzuhören, um allenfalls von der Rega nicht empfangene Verbindungen an diese weiterleiten zu können. Testrufe werden mit Vorteil erst im Tourengebiet gemacht.

ANGABEN ZUM FUNKGERÄT

Sprechfunkgerät für den REGA Notfunkkanal ● Radiotéléphone pour l'appel d'urgence REGA ● Ricetrasmittitore per la chiamata di Soccorso REGA ● 1 Kanal 161,300 MHz / 1 canal 161,300 MHz / 1 canale 161,300 MHz ● FM 2,5 W

Mit / avec / con Freq.: 161,300 MHz

Konzessions- und gebührenfrei

Utilise sans la concession et tarifs

Usa senza la concessione e tasse

CH BAKOM 99.0149.F.P



❗ WICHTIGER HINWEIS

Nach Art. 8d der Verordnung über Frequenzmanagement und Funkkonzessionen (FKV) 784.102.1 dürfen mit diesem Notfunkgerät ohne Konzession nur die folgende Frequenz benutzt werden:

- Der REGA E-Kanal 161,300 MHz

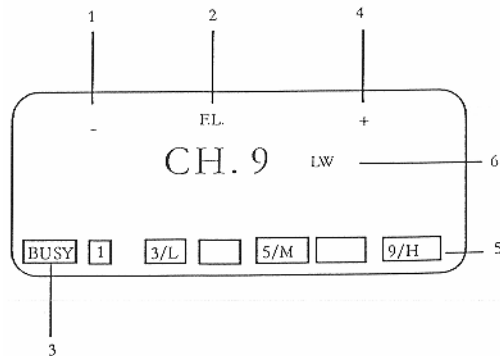
Für den Gebrauch auf aller anderen Frequenzen braucht es eine Konzession (Art. 7 FKV) vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM). Ohne die entsprechende Konzession ist das Betreiben des Funkgerätes auf solchen Frequenzen strafbar.

Spezialfunktionen

- 1 **SPERRFUNKTION**
Sperren der Tasten: <FUNC> + <UP> gleichzeitig drücken.
F.L erscheint im Anzeigefenster.
Sperrung aufheben: <FUNC> + <UP> gleichzeitig drücken. F.L löscht im Anzeigefenster.
- 2 **ANZEIGEBELEUCHTUNG**
<FUNC> + <DOWN> gleichzeitig drücken. Die Beleuchtung löscht automatisch nach etwa 5 Sekunden.

Display

- 1 Indikator, Funktionstaste
- 2 Anzeige gesperrtes Tastenfeld
- 3 Indikator, offene Rauschsperrung
- 4 Sendeleistung 2.5W
- 5 Signalstärkeanzeige
- 6 Sendeleistungsanzeige



Das OMNI 1414 ist ein kleines VHF-Funkgerät, welches einfach zu bedienen und handhaben ist. Das OMNI 1414 ist mikroprozessorgesteuert, besitzt eine leicht lesbare, beleuchtete LCD-Anzeige und einige interessante Funktionen. Es ist strapazierfähig und spritzwasserfest.

Auspacken

In der Schachtel befinden sich folgende Teile:

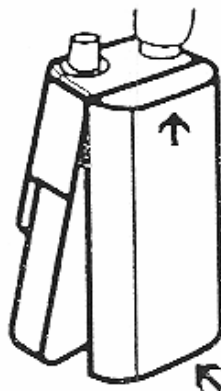
- 1 FUNKGERÄT
- 1 ANTENNE
- 1 BATTERIEKASSETTE
- 1 TRAGRIEMEN
- 1 GURTCLIP MIT 2 SCHRAUBEN
- 1 BEDIENUNGSANLEITUNG

Falls etwas fehlt, nehmen Sie bitte mit Ihrem Händler Kontakt auf.

Zusammenbau und Inbetriebnahme

- a) Das Funkgerät wird von der Batterie gespeist. Legen Sie 6 neue Alkaline-Batterien von guter Qualität in das Batteriefach und setzen Sie den Deckel auf. Die Batteriekassette wird montiert wie abgebildet. Aufdrücken bis sie einrastet. Um die Batterie zu entfernen schieben Sie die Verriegelung auf der Unterseite des Gerätes in der Pfeilrichtung und heben die Batterie.
Die Akkubatterie (extra Zubehör) wird mit einem Stecknetzgerät (extra Zubehör) geladen. An eine 230 V Steckdose anschließen und den Stecker in die Buchse "MIC/CHG" auf der Oberseite des Gerätes anschließen. Die Ladedauer beträgt 15 Stunden.

**Siehe letzte Seite für die
Anleitung der detaillierten
Batteriefachmontage**



Wichtig: Nur das Original - Ladegerät benutzen!

Nach der Montage des Batteriefachs (oder nach dem Laden des Akkus) auf Funktion überprüfen - Gerät einschalten; die Anzeige leuchtet auf und zeigt den eingestellten Kanal (normalerweise CH 09) an. Sendetaste kurz betätigen. Die Indikatorlampe soll klar und deutlich rot leuchten - leuchtet sie gar nicht, nur schwach oder erscheint LOW in der Anzeige, ist die Trockenbatterie leer oder die Akku-Batterie nicht geladen.

Bemerkung bei Akku-Betrieb:

Bei einem neuen Gerät oder nach längerer Aufbewahrung ist die Akku-Batterie entladen. Sie muss dann vor der Inbetriebnahme ca.20 Stunden lang geladen werden. Eine normale Ladeperiode dauert 12 - 15 Stunden. Das Ladegerät wird oben am Funkgerät bei der Buchse „MIC/CHG“ angeschlossen.

Wichtig: Vor dem Laden das Gerät ausschalten!

Entladen Sie die Nickel-Kadmiumbatterien vor dem Wiederaufladen alle drei Monate vollständig um die volle Leistung zu erhalten. Das unvollständige Laden führt zu kürzeren Einsatzzeiten. Lassen Sie das Gerät nicht über Tage und Wochen am Ladegerät angeschlossen.

Die Batterie hat eine gewisse Selbstentladung. Laden Sie deshalb die Batterie, nach langer Zeit ohne Gebrauch, vor einem Einsatz 16 Stunden lang.

Nie die Batterie bei Temperaturen über 28 Grad und bei direktem Sonnenschein laden.

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den gewöhnlichen Abfall! Denken Sie an die Umwelt und entsorgen Sie alte Batterien unter Beachtung der lokalen Vorschriften.

- b) Autonomie: Ihr OMNI 1414 ist mit einer Batteriesparfunktion ausgerüstet. Mit voll geladener Batterie beträgt die Autonomie etwa 14 Stunden.
- c) Die Antenne auf die Antennenbuchse montieren.
- d) Montieren Sie den Gurthalter auf der Rückseite der Batterie oder des Akkus mit den beiden mitgelieferten Schrauben.

Ihr Omni 1414 ist jetzt einsatzbereit.

Gebrauch

Machen Sie jetzt folgendes:

1. Gerät durch Drehen des Lautstärkeknoptes einschalten. Die Lautstärke entsprechend einstellen.
2. **Falls mehrere Kanäle programmiert sind**, den gewünschten Kanal mit der UP/DOWN-Taste wählen. Der eingestellte Kanal wird im Kanalfenster angezeigt. Alle Teilnehmer im Netz müssen auf demselben Kanal arbeiten um miteinander kommunizieren zu können.
3. Das Gerät einigermaßen senkrecht halten.

4. Sie können den Testruf beliebig auslösen. Drücken Sie die gelbe Taste (8) mit der Bezeichnung TEST ca. ½ Sekunde lang, bis Sie 5 Töne in schneller Reihenfolge hören. Dann lassen Sie den Testknopf sofort los. Wenn Sie als Quittung eine 5-Tonfolge und einen Quittungston hören, dann sind Sie im Empfangsbereich. Hören Sie keinen Quittungston, so wechseln Sie den Standort und versuchen es nochmals.
5. Mit dem roten NOT (EMERGENCY) Knopf können Sie in einer Notsituation alarmieren. Sie hören eine Tonfolge als Quittung. Ihr Ruf gelangt direkt in die REGA-Einsatzzentrale oder wird von einem anderen Hörer aufgefangen. Sie können mit den Rettungsmannschaften kommunizieren.
6. Zum Sprechen drücken Sie die Sendetaste und sprechen etwa eine halbe Sekunde nach dem Drücken ca. 5cm vor dem Mund in das Mikrofon (Lautsprecher), das sich hinter den Anzeigen „TEST“ und „EMERGENCY“ befindet. Die rote Lampe muss hell leuchten. Zum empfangen, Sendetaste loslassen.
7. Die Lautstärke beim Empfang nachjustieren.
8. Um die Rauschsperrtaste momentan auszuschalten drücken Sie die "SQL OFF" - Rauschsperrtaste.

Ihr Gerät besitzt im gesamten 10 Kanalspeicher. Wie viele belegt sind, ist von Ihrer Konzession abhängig. Kanalerweiterungen dürfen erst nach der Konzessionsänderung erfolgen.

Verwendung in der Praxis

- Die Reichweite ist sehr von der Umgebung abhängig. Auf unüberbautem Gelände ist die Reichweite zum Beispiel grösser als in überbautem Gelände. Um die beste Verbindung zu erreichen wechseln Sie Ihren Standort leicht. Manchmal genügt bereits ein Meter vor- oder zurückgehen.
- Das Mitnehmen einer vollgeladenen Reservebatterie (Akku) oder neuer Trockenbatterien ist von Vorteil. Tiefe Temperaturen beeinträchtigen die Autonomie einer Batterie. Wenn Sie nicht auf Kommunikation angewiesen sind, das Gerät in einer Tasche aufbewahren.
- Das Monofon ist ein wertvolles Zubehör - es wird im Griffnähe mit dem Clip montiert, während das Funkgerät am Gurt hängt.
- Das Omni 1414 ist spritzwasserfest, aber nicht wasserfest. Falls es nass ist, schnell abtrocknen und dann bei Zimmertemperatur austrocknen lassen.
- Die REGA-Tragtasche dient auch als Schutz vor Schlägen und Nässe. Das OMNI 1414 ist mit einem robusten Gehäuse ausgerüstet, aber trotzdem soll das Gerät nicht unnötig gewaltsamem Gebrauch ausgesetzt werden, da die Elektronik dabei beschädigt werden kann.

Unterhalt und Aufbewahrung

- Das Gerät immer sauber halten. Bei Zimmertemperatur aufbewahren. Die Batteriekassette entfernen und die Batterien herausnehmen. Eventuell feuchte Teile abtrocknen.
- Die Akkubatterie nie mehr als 16 Stunden laden.
- Wischen Sie das Gerät mit einem feuchten, weichen Lappen sauber. Nie Lösungsmittel wie Pinselreiniger oder Ähnliches zur Reinigung benutzen.

Fehlersuche

1. **Kein Empfang:** Lautstärke einstellen, Akkubatterie auf Ladung oder Batterien kontrollieren. Ist der Kanal richtig eingestellt? Antenne kontrollieren.
2. **Kein Senden:** Akkubatterie auf Ladung oder Batterien kontrollieren. Kanal richtig einstellen und die Antenne kontrollieren.
3. **Batterie:** Ist die Autonomie ungenügend, entladen Sie die Batterie und laden Sie sie anschliessend zweimal.

Wenn Sie immer noch Probleme haben sollten, nehmen Sie mit Ihrem Händler Kontakt auf.

Technische Daten

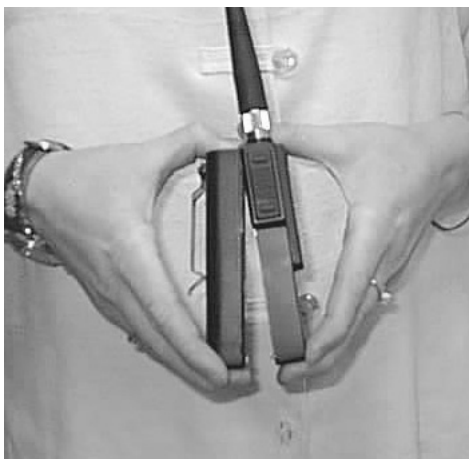
| | |
|----------------------------|---|
| Frequenzbereich: | 146-174 MHz. |
| Anzahl Kanäle: MHz | 10, davon ist einer bereits fest auf die Frequenz 161.300 MHz |
| Ausgangsleistung, Sender: | 2,5 Watt. |
| Stromversorgung: | programmiert. Batteriefach mit 6 Batterien oder Nickel-Cadmiumbatterie, wiederaufladbar, 9.6 Volt, 600 mAh. |
| Ladegerät (extra Zubehör): | 230 Volt / 12 Volt = 60 mA. |
| Masse: | 112 x 54 x 37 (H x B x T). |
| Gewicht: | ca. 400 g mit Batterien und Antenne. |

Montage des Batteriefaches oder des Akkus

Das Batteriefach und der Akku sind sehr genau auf das Gehäuse des Funkgerätes abgestimmt. Die Batterien müssen sorgfältig in das Batteriefach eingelegt werden. Drücken Sie das Batteriefach vor der Montage fest zusammen. Sollte der Platz zu knapp sein, können Sie das Schaumstoffplättchen vom Batteriefach entfernen.

Gehen Sie bitte zum Einklicken des Batteriefaches/Akku wie folgt vor.

1. Nehmen Sie das Funkgerät (ohne Batteriefach/Akku) in die linke Hand
2. Nehmen Sie Batteriefach/Akku in die rechte Hand
3. Führen Sie die Lasche oben am Batteriefach/Akku in die Vertiefung des Funkgerätes. Sie spüren deutlich wie die Lasche einfährt.
4. Drücken Sie mit der rechten Hand (den rechten Daumen legen Sie auf das Funkgerät) Batteriefach/Akku nach oben, bis Batteriefach/Akku und das Funkgerät eben sind.
5. Nun drücken Sie Batteriefach/Akku und das Funkgerät unten zusammen bis der Verschluss einschnappt.
6. Kontrollieren Sie, ob Batteriefach oder Akku richtig sitzen.



Zusammenführen des Batteriefaches/ Akkus und des Funkgerätes.



Batteriefach/Akku und Gerät werden unten zusammengedrückt, bis es/er einschnappt.